

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Jugend-, Sport- u. Sozialausschusses der Gemeinde Blender** am Montag, dem 12. Januar 2009, 19:30 Uhr, in Blender, Kindergarten, Mühlenberg 18.

Anwesend:

Vorsitzende Lask
Ratsmitglied Gutjahr als Vertreter für Ratsmitglied Bösche
Bürgermeister Rott
Ratsmitglied Sternberg
Ratsmitglied Wieseloh
Ratsmitglied Gefeke als beratendes Mitglied

Von der Verwaltung:

Ordnungsamtsleiter Meyer
Verwaltungsfachangestellte Marks als Protokollführerin

Als Gäste:

Frau Nommensen, Kindergartenleiterin Blender
Frau Klahr-Grieme, Elternbeiratsvertreterin des Kindergartens Blender
2 Bürgerinnen

Es fehlt:

Ratsmitglied Bösche

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Lask eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Entfällt.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses vom 15.01.2008

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugend-, Sport- u. Sozialausschusses v. 15. Januar 2008 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Einrichtung einer verlängerten Vormittagsbetreuung bis 14.00 Uhr im Kindergarten Blender -DS-Nr. B.3.16.97-

Vorsitzende Lask erteilt Kindergartenleiterin Frau Nommensen das Wort und bittet um kurze Erläuterung des Leitfadens.

Frau Nommensen erklärt noch einmal ausdrücklich, dass die Mittagsbetreuung von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr von der Abholsituation geprägt ist und dadurch keine sinnvolle Beschäftigung für die Kinder zugelassen wird. Sie habe die Situation ausführlich mit ihrem Team besprochen und sind überein gekommen, dass es sinnvoll ist eine „14.00 Uhr Gruppe“ zu eröffnen, damit die Kinder nicht aus ihrer Spielsituation geholt werden. In der 20 Kinder umfassenden Integrationsgruppe sollen alle Kinder, die das Angebot nutzen wollen, von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr betreut werden. Ebenfalls ermöglicht die verlängerte Vormittagsbetreuung den Müttern eine Teilzeitbeschäftigung wahrzunehmen. Eine Schwierigkeit sieht Frau Nommensen derzeit noch bei der Bedarfsermittlung, da die Eltern sich nicht auf etwas schriftlich festlegen wollen, was noch keine konkrete Form habe. Deshalb hält sie es für wünschenswert keine Mindestzahl festzulegen.

OAL Meyer ergänzt, dass die Verwaltung in Bezug auf die verlängerte Vormittagsbetreuung hinter der Kindergartenleitung stehe. In anderen Gemeinden seien ebenfalls verlängerte Betreuungen eingerichtet. Seitens der Verwaltung wird jedoch vorgeschlagen eine Mindestzahl von 10 Kindern anzusetzen. Um diese zu erfüllen, könnte man zusätzlich noch den Grundschulkindern die Betreuungsmöglichkeit anbieten. Somit wäre die verlängerte Vormittagsbetreuung auch finanziell besser tragbar. Desweiteren wäre noch die Fragen bezüglich des Mittagessens zu klären.

Frau Nommensen erläutert hierzu, dass sie bereits Kontakt mit der ortsansässigen Gaststätte „Zum Blender Esch“ aufgenommen habe. Ebenfalls liegt ihr ein interessantes Angebot von einer Initiative aus Martfeld, die arbeitslose Jugendliche unterstützt, vor.

Bürgermeister Rott erklärt hierzu, dass man dem einheimischen Betrieb den Vorrang geben sollte. Weiter äußert er, dass in der CDU-Fraktion überwiegend positiv über die Verlängerung diskutiert worden sei. Seiner Meinung nach ist solch ein verlängertes Angebot gut für den Kindergarten Blender. Auch er spricht sich für eine Mindestzahl aus. Das Mittagessen sollte zunächst so kostengünstig wie möglich geregelt werden. Jedoch wird die ganze Sache auch kritisch betrachtet insbesondere im Punkt Kosten. Da der nachfolgende TOP 5 ebenfalls beträchtliche Kosten verursacht und so wie es aussieht beide Maßnahmen zeitgleich zu Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 starten sollen, muss auch die Frage gestellt werden, ob die Gemeinde auf Dauer diese Kosten tragen kann.

Ratsmitglied Wieseloh bittet Kindergartenleiterin Frau Nommensen den TOP 5 vorweg zu erläutern.

Frau Nommensen berichtet, dass derzeit eine Nachmittagsgruppe im Kindergarten vorhanden sei. Die Betreuung findet regelmäßig dienstags und mittwochs nachmittags in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Ein wichtiger Aspekt für die Erhöhung der Stundenzahl sei besonders der große Abstand zwischen den Betreuungstagen, denn dieser ist für die kleinen Kinder einfach zu groß. Die jungen Kinder kommen so nur schwer aus der Eingewöhnungsphase heraus. Ein weiterer wichtiger Aspekt sei, dass durch die Erhöhung der Stundenzahl auf mind. zehn Stunden wöchentlich, der Landkreis Verden für einkommensschwache Familien die Kindergartengebühren im Rahmen der Wirtschaftlichen Jugendhilfe gem. § 22 in Verbindung mit § 90 Absatz 3 SGB VIII (Sozialgesetzbuch VIII) übernehmen würde.

Nach reger Diskussion verdeutlicht Vorsitzende Lask nochmal den Unterschied zwischen TOP 4 und TOP 5.

Ratsmitglied Gutjahr fragt die Kindergartenleitung und die Elternbeiratsvertreterin, ob Fälle bekannt seien, in denen Familien weggezogen sind, weil kein attraktives Betreuungsangebot vorhanden gewesen sei.

Die Elternbeiratsvertreterin vom Kindergarten Blender Frau Klahr-Grieme bejaht dies.

Frau Nommensen ergänzt hierzu, dass viele Familien zuerst auf die Angebote bei der Kindertagesbetreuung achten. Eine verlängerte Vormittagsbetreuung würde somit einerseits die Attraktivität des Kindergartens Blender andererseits auch die der Gemeinde steigern.

OAL Meyer fragt, ob nun eine Mindestzahl für die verlängerte Betreuung festgelegt werden sollte und ob eine Küchenhilfe bewilligt wird.

Bürgermeister Rott schlägt eine „Richtzahl“ von zehn Kindern vor und das Mittagessen sollte vorerst ohne Küchenhilfe angerichtet werden.

Ratsmitglied Gutjahr schließt sich dem Vorschlag an, allerdings sollte man die verlängerte Betreuung nicht gleich verwerfen, falls nur neun Anmeldungen vorliegen. Die Möglichkeit auch Grundschulkindern mit aufzunehmen sollte nicht favorisiert werden, dies sei nur eine Notfall-Lösung.

Nach kurzer Diskussion lässt Vorsitzende Lask über folgenden Beschluss abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt, dass im Kindergartenjahr Blender mit Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 neben der bereits bestehenden Betreuungsmöglichkeiten bis um 13.00 Uhr eine verlängerte Vormittagsgruppe von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingerichtet wird, in der auch ein Mittagessen zunächst ohne Küchenhilfe gereicht wird.

Voraussetzung hierfür ist eine Richtzahl von täglich mindestens zehn Kindern.

Die Festsetzung der Kindergartengebühren erfolgt auf Grundlage der zurzeit gültigen Satzung der Gemeinde Blender über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der kommunalen Kindertagesstätte.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushalt 2009 bereitzustellen und das erforderliche Personal einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Erhöhung der Betreuungszeit in der Nachmittagsgruppe des Kindergartens Blender
-DS-Nr. B.3.16.98 -

Vorsitzende Lask erteilt der Kindergartenleiterin Frau Nommensen das Wort.

Frau Nommensen erläutert abermals die wichtigsten Aspekte, die für eine Erhöhung der Betreuungszeit in der Nachmittagsgruppe des Kindergartens Blender sprechen. Ihr geht es hauptsächlich um die zeitlich näher aneinanderliegende Betreuung für die kleinen Kinder.

OAL Meyer weist nochmals auf den Nebeneffekt hin, dass der Landkreis Verden bei einkommensschwachen Familien die Kosten übernimmt.

Der Beschlussvorschlag muss noch um folgende Punkte ergänzt werden:

- Eine Änderung der Betriebserlaubnis ist zu beantragen.
- Die Gebührensatzung ist zu ändern.
- Im Haushaltsplan 2009 sind die erforderlichen Mittel bereitzustellen.

Bürgermeister Rott zweifelt daran, ob es sich aus Kostensicht lohnt. Es würden im Monat pro Kind Kosten in Höhe von 1.000,00 € anfallen, das wären auf 50 Wochen im Jahr gerechnet, 20,00 € pro Tag pro Kind. Die Frage hier sei, ob die Eltern bereit sind diese Kosten zu tragen und das Angebot benötigt wird.

Ebenfalls weist Bürgermeister Rott hier nochmals daraufhin, dass mit TOP 4 und TOP 5 zwei Maßnahmen im Kindergarten zeitgleich starten würden.

Es erfolgt eine kurze Diskussion darüber, wann die Betreuungszeit in der Nachmittagsgruppe des Kindergartens Blender erhöht werden soll. Entweder zu Beginn des neuen Kindergartenjahres 2009/2010 oder zum jetzigen Zeitpunkt.

Vorsitzende Lask äußert, dass es aus ihrer Sicht am Besten im August zu Beginn des neuen Kindergartenjahres 2009/2010 sei.

Bürgermeister Rott spricht sich dafür aus, die Angelegenheit ohne Beschlussfassung an den Rat der Gemeinde Blender zu geben. So könne man noch Hintergrundwissen einholen, insbesondere, ob die Erhöhung der Betreuungszeit jetzt sofort notwendig sei oder es zu Beginn des neuen Kindergartenjahres ausreichend sei.

OAL Meyer bittet Frau Nommensen die Eltern zu befragen, ob eine sofortige Erhöhung Resonanz finden würde.

Beratendes Mitglied Gefeke ist der Meinung, dass die bessere Lösung sei, wenn die Erhöhung im August des neuen Kindergartenjahres startet.

Sodann wird einstimmig beschlossen, dass dieser Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Rat der Gemeinde Blender gegeben wird.

Frau Nommensen wird gebeten bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderates am 22. Januar 2009 die Meinungen der Eltern zu erfragen, zu welchem Zeitpunkt die Betreuung beginnen sollte. Desweiteren sollen die Eltern davon in Kenntnis gesetzt werden, dass mit der Erhöhung der Stundenzahl in der Nachmittagsgruppe auch die Gebühren steigen.

TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2009, soweit diesen Fachausschuss betreffend

Vorsitzende Lask erteilt OAL Meyer das Wort und bittet um kurze Erläuterungen der einzelnen Hhst..

OAL Meyer erläutert im Einzelnen den Verwaltungs- u. Vermögenshaushalt des vorliegenden Haushaltsplanentwurfes 2009, soweit er diesen Fachausschuss betrifft. Es werden insbesondere folgende Hhst. angesprochen:

Hhst. 4640.1100

Die Einnahmen erhöhen sich um 2.300,00 €, durch die verlängerte Vormittagsbetreuung bis 14.00 Uhr im Kindergarten Blender.

Hhst. 4640.4140, 4640.4340 und 4640.4440

Die Personalkosten erhöhen sich auf insgesamt 4.800,00 € für die 14.00 Uhr Betreuung ohne Küchenhilfe. Die genaue Aufteilung der Kosten auf die drei Hhst. wird durch das Hauptamt errechnet.

Hhst. 4640.7180

Der Ansatz erhöht sich um 900,00 € auf insgesamt 2800,00 € für ein weiteres Kind aus Blender, das die Wulmstorfer Kindergruppe besucht.

Hhst. 5700.4160

Da für die Badeaufsicht immer noch kein Nachfolger gefunden worden ist, regt OAL Meyer diesbezüglich an, evtl. bei der ALV nachzufragen, ob es dort Qualifizierte für diese Position gibt.

Anschließend lässt Vorsitzende Lask über den Haushaltsplan 2009, soweit diesen Fachausschuss betreffend, abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

-DS-Nr. B. -3.16.M99-

- a) OAL Meyer erläutert den Anwesenden die Statistik über den Kindertagesstättenbedarfsplan im Kindergartenjahr 2008/2009 für den Kindergarten Blender.

Die Anwesenden nehmen dies zur Kenntnis.

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

- b) OAL Meyer teilt mit, dass Ratsmitglied Bösche in der Ratssitzung am 05. November 2008 mitgeteilt hat, dass die Schließzeiten im Kindergarten Blender in den Sommerferien nur noch drei Wochen statt wie bisher, vier Wochen betragen sollen. Hierbei erfolgt eine Kooperation mit dem Kindergarten in Morsum.
Der § 2 Absatz 3 der Benutzungssatzung für den Kindergarten Blender soll aber nicht deswegen geändert werden, sondern erst, wenn es größeren Änderungsbedarf gibt.

TOP 8 - Einwohnerfragestunde

Eine anwesende Bürgerin erzählt auf Nachfrage, dass sie an der verlängerten Vormittagsbetreuung sehr interessiert sei, da eine vier Stunden Betreuung zu den Kernzeiten in ihrer Situation nichts bringen würde. Außerdem ermögliche die Verlängerung vielen Müttern eine Teilzeitbeschäftigung wahrzunehmen. Sie glaubt, dass die „14.00 Uhr Gruppe“ in kürzester Zeit gut angenommen wird.

Vorsitzende Lask schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

Vorsitzende

Ordnungsamtsleiter

Protokollführerin